

Ich war, — wie der Leser aus meiner vorigen Reise sich erinnern wird, — im Herbst 1806, unmittelbar nach einem überstandenen Fieberanfall und ungeachtet der rauhen Jahreszeit, von Lübeck nach Hamburg gereist. Diese Unvorsichtigkeit hatte die Folge, daß ich bald nach meiner Ankunft daselbst einen Rückfall bekam, woraus eine langwierige Krankheit wurde; und es rückte der Monat Mai heran, ehe meine Kräfte sich wieder sammelten, und der Arzt mich außer Gefahr erklärte.

Um diese Zeit erhielt ich von meinem Gönner, dem Schiffskapitän Feddersen, eine Einladung nach Tönningen, wohin er in der Absicht, sich ein Schiff zu kaufen, abgegangen war. Seine beiden Söhne, meine Zöglinge, überbrachten mir diese Botschaft, und hatten den Auftrag, mich zu begleiten. Wir traten daher an einem schönen Morgen die Wanderung an.

Tönningen war schon seit einigen Jahren, während welcher die Schifffahrt und der Handel Hamburgs, wegen der Sperrung der Elbe, immer mehr